



# Der Heilige Stuhl

---

HEILIGE MESSE FÜR DAS GENDARMERIE-KORPS DER VATIKANSTADT

***PREDIGT VON PAPST FRANZISKUS***

*Petersdom - Kathedra-Altar*

*Samstag, 5. Oktober 2024*

**[Multimedia]**

---

Im Leben des Christen ist der Kampf eine alltägliche Realität: in unserem Herzen, in unserem Leben, in unserer Familie, in unserem Volk, in unserer Kirche. Wenn wir nicht kämpfen, werden wir besiegt werden.

Der Herr hat diese Aufgabe vor allem den Engeln anvertraut: kämpfen und siegen. Der Teufel versucht immer, den Menschen zu zerstören, er präsentiert die Dinge so, als wären sie gut, aber seine Absicht ist, zu zerstören. Zum Glück haben wir die Gewissheit, dass wir bei diesem Kampf nicht allein sind, denn der Herr hat den Erzengeln die Aufgabe anvertraut, den Menschen zu verteidigen. Und die Engel verteidigen uns. Wir alle haben einen Engel an unserer Seite, der uns nie alleine lässt und uns hilft, den Weg nicht zu verfehlen. Das ist gerade die Rolle der Engel. Und auch ihr seid nach dem Vorbild des heiligen Erzengels Michael wie Engel, die behüten und dienen.

Eure Arbeit ist eine wertvolle Arbeit, aber vor allem ist sie ein unersetzlicher Dienst an der Kirche, für den ich euch danken möchte: danke, vielen Dank. Jeden Tag empfängt ihr im Vatikan und auf den exterritorialen Gebieten zahlreiche Menschen und Pilger. Sehr häufig seid ihr das erste und auch das einzige Gesicht, dem sie begegnen. Daher bitte ich Gott, dass er euch immer die Gnade schenken möge, ein Widerschein der Güte Gottes zu sein.

Im Licht des Wortes Gottes von diesem Sonntag möchte ich mich auch an eure Familien wenden. Danke für eure Geduld. Die Arbeit der Gendarmen und der Feuerwehrleute ist nicht möglich ohne

die Geduld und das Verständnis der jeweiligen Familien, die ich um Entschuldigung bitte für all die Stunden, in denen eure Ehemänner, eure Väter, eure Söhne oder Brüder nicht zu Hause sind, weil sie im Dienst sind. Wirklich, entschuldigt. Ich weiß, dass es nicht leicht ist, und deshalb vertraue ich eure Familien und all eure Lieben dem Schutz der Jungfrau an, der Königin der Familien, und dem heiligen Erzengel Michael, denn der Mensch soll nicht trennen, was Gott vereint hat.

Und in diesem Zusammenhang haben wir gesehen, dass die Lesungen von heute Lesungen der Einheit sind: die erste Lesung aus dem Buch Genesis, als Gott den Mann und die Frau erschafft, das geschieht in Einheit. Und das Evangelium ruft uns zur Einheit auf, nicht zur Spaltung. Bitte, denkt daran, dass die Einheit mehr wert ist als der Konflikt, immer. Einheit ist mehr wert als Konflikt. Danke für euren Dienst, denn ihr sucht die Einheit. Und möge Gott, der Herr, euch Weisheit und Geduld schenken. Und bitte verliert auch den Sinn für Humor nicht. Danke.